

# Müggelheimer Bote

31. Jahrgang – Ausgabe 01/2025  
[www.mueggelheimer-bote.de](http://www.mueggelheimer-bote.de)

Das **neue** Team des  
Müggelheimer Boten

Was ist **neu** seit  
1. Januar 2025?

So gelingt die Vorbereitung  
auf die **neue** Gartensaison

Das Forstamt Köpenick  
hat einen **neuen** Leiter

---

**Frohes Neues,  
Müggelheim!**



# Inhalt

- S3 Die neuen Boten**  
Das neue Team des Müggelheimer Boten stellt sich vor
- S4 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S5 Stehen Privatstraßen bald im Dunklen?**  
Laut Senat sind Laternen Privatangelegenheit
- S6 Der Herr des Waldes**  
Das Forstamt Köpenick hat einen neuen Leiter
- S7 Heimatverein Müggelheim**  
Neujahrsgrüße, Rück- & Ausblick
- S8 Gartentipps**  
Vorbereitung auf die Gartensaison
- S9 Was ist neu seit 1. Januar 2025?**  
Post & Pflege teurer, aber der Mindestlohn steigt
- S10 Neues aus der Bezirkspolitik**  
Zebrastrifen, eine neue Buslinie und ein neues Ortsteilschild?
- S12 Sophies Welt**  
Die philosophische Kolumne
- S12 Kleinanzeigen**
- S12 Kulturtipps**
- S13 Kirchentermine**
- S13 Kurzmeldungen**
- S14 Inaktivität verkürzt die Lebenszeit**  
Teil 3/3 von MR Dr. Rolf Förster

# Gedanken aus Müggelheim



Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten und Silvester liegen hinter uns. Ein neues Jahr hat begonnen. Viele Vorsätze wurden gemacht, einige davon schon gebrochen. Ein neues Kalenderjahr bedeutet immer auch Veränderung. Und genau eine solche Veränderung erlebt nun auch unser geliebter Müggelheimer Bote.

Nach 30 Jahren geben Simone und Ralf Jacobius ihre Errungenschaft, ihr Werk, ja fast schon ihr Baby, ab. Wir sind stolz, diesen so traditionsreichen Müggelheimer Boten weiterführen zu dürfen und damit auch all unseren Anzeigenkunden weiterhin ein Zuhause zu bieten. Wenn ihr uns dabei helfen wollt, dann freuen wir uns sehr auf eine Nachricht.

Wie ihr sehen könnt, haben wir den Müggelheimer Boten grafisch bereits überarbeitet. Inhaltlich wird er seine hohe Qualität halten. Das ist unser Versprechen an euch. Auch weil Simone Jacobius dem Team als Journalistin glücklicherweise erhalten bleibt.

Wir wünschen ein Frohes Neues und viel Spaß mit der ersten Ausgabe im Jahr 2025.

*Michael Behringer*



Gebäudetechnik  
Detlef & Tobias  
**WOSTRACK** GbR  
Am Bauernwäldchen 27 • 12559 Berlin

 Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das neue Jahr, verbunden mit einem großen Dankeschön an unsere treuen Kunden, wünscht Ihnen das Team der Firma Gebäudetechnik Wostrack.

Ihr Partner in Sachen  
Bäder,  
Heizungsanlagen &  
alternativen Energiequellen -  
wir beraten Sie gern!

 **659 42 777**  
www.gebaeudetechnik-wostrack.de

Das gemütliche Restaurant & Hotel  
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

 **Neu Helgoland**  
tägl. ab 11 Uhr geöffnet,  
warme Küche von 11-21 Uhr

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47 | [www.neu-helgoland.de](http://www.neu-helgoland.de)

**Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2025**

- 06.01. **Tanztee (15-18 Uhr)** mit dem Duo Berlin Music
- 10.01. **Live Musik mit 3 Müggelheimer Bands!** - Restkarten vorhanden -
- 17./18.01. **Andreas Weitersagen** -  
Das populärste und authentischste Westernhagen Double - Restkarten vorhanden -
- 24./25.01. **Dirk Michaelis** - Restkarten vorhanden -
- 27.01. **Tanztee (15-18 Uhr)** mit dem Duo Berlin Music
- 01.02. **DEAN** - mit dem Sänger der Modern Soul Band
- 10.02. **Tanztee (15-18 Uhr)** mit dem Duo Berlin Music
- 12.02. **Dirk Zöllner & Manuel Schmid**  
Die schönsten Balladen aus dem Land vor unserer Zeit - Restkarten vorhanden -
- 14.02. **Four Roses – Finest Rock & Ballads** - Restkarten vorhanden -
- 15.02. **Beatles Cover Band – Pangea**
- 21.02. **Apfeltraum – Die große Jubiläums Tour 2025**
- 24.02. **Tanztee (15-18 Uhr)** mit dem Duo Berlin Music



# Willkommen, bienvenue, welcome!

## Wir sind das neue Team des Muggelheimer Boten

Von Sophie Kim Fingerle

Wir, das neue Team des Muggelheimer Boten, heißen Sie herzlich willkommen in dieser Januar-Ausgabe. Neues Jahr, neuer Wind in Muggelheim. Wir freuen uns, dass wir dieses Projekt mit viel Leidenschaft und Engagement weiterführen können.

Michael Behringer haben Sie schon in der letzten Ausgabe kennengelernt. Ursprünglich aus Bayern, arbeitet er als selbstständiger Sportjournalist. Seit 2012 lebt er in Berlin und ist seit drei Jahren in Muggelheim ansässig. Er ist der Kopf des neuen Muggelheimer Boten.

Tatkräftige Unterstützung erhält er durch seine Partnerin Linda Blaschka, die sich auf das Projekt freut und mit ihren innovativen Ideen einen Beitrag zur Muggelheimer Kultur leisten möchte.

Das Herz unseres Teams ist Christina Stöckel, die seit Frühjahr 2023 mit ihrer Familie in Muggelheim lebt und sich sofort in das Ambiente dieses Ortes verliebt hat. Sie ist unsere Expertin für Buchhaltung. Sie möchte die Gelegenheit nutzen, im Rahmen des Muggelheimer Boten mehr mit Menschen in Kontakt zu treten.

Komplett ist das Team mit Sophie Kim Fingerle, die in Berlin geboren und aufgewachsen ist. Seit zwei Jahren lebt auch sie mit ihrer Familie in Muggelheim. Neben ihrer Tätigkeit als Psychologin & Tanztrainerin schreibt sie gefühlvolle Kurzgeschichten und Gedichte und wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen ihrer Kolumne „Sophies Welt“.

**Und nun, Vorhang auf ...**

## MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



- Maler- und Tapezierarbeiten
  - Fassadenrenovierung
  - Altbaumodernisierung
- VERSTÄRKUNG GESUCHT:**  
Malergeselle m/w/div.  
Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58  
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

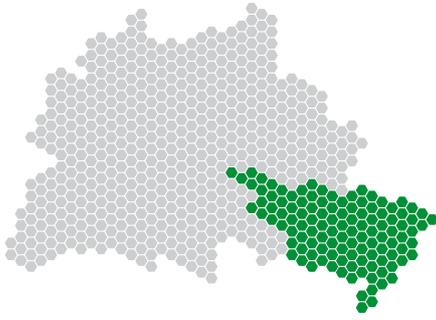


Staudernheimer Str. 12 | 12559 Berlin

Wir wünschen unseren Kunden ein glückliches & friedvolles Neues Jahr.

**Küchen- & Möbelmontage**  
**Umbau / Erweiterung**  
**Reparaturen**

Tel: 030 650 182 23  
Funk: 0172 326 98 58



## Neues aus Treptow-Köpenick

### Richtfest an Grundschule in Rahnsdorf

An der Schule An den Püttbergen wurde Ende des Jahres Richtfest gefeiert. Das bestehende Schulgebäude aus dem Jahr 1930 bleibt weiterhin in Nutzung, kann jedoch die nötige Kapazitätssteigerung nicht allein bewältigen. Durch den neuen Erweiterungsbau wird es möglich, die Grundschule vierzünftig aufzustellen, sowie für die Essensversorgung zu sorgen. Der Hochbau wird dieses Jahr fertiggestellt, dann beginnt der Innenausbau. Im Mai 2026 soll der Neubau bezugsfertig sein. Im Anschluss werden noch die Freianlagen des Schulcampus instandgesetzt, deren Fertigstellung für 2027 geplant ist. So können die dringend benötigten Grundschulplätze in Rahnsdorf geschaffen werden.

### Straßenbahnen in Oberschöneeweide

Mehrere Monate war die Kreuzung Wilhelminenhofstr./Edisonstr. gesperrt. Seit dem 25. November rollen zumindest wieder die Straßenbahnen durch den Ortsteil. Autos müssen sich allerdings noch etwas gedulden. Bis voraussichtlich Mitte Februar 2025 wird der Verkehr umgeleitet, weil noch umfangreiche Arbeiten an der Lichtsignalanlage erfolgen sollen, heißt es von der BVG.

### Baustelle Wegedornstraße geht in die nächste Phase

Das Straßen- und Grünflächenamt beginnt damit, die Wegedornstraße im gesamten Abschnitt zwischen Semmelweißstraße und Rudower Straße aufzubrechen. Im Anschluss erneuern die Berliner Wasserbetriebe (BWB) den Regenkanal und die Schachtanlagen. Sobald die BWB ihre Arbeiten abgeschlossen haben, kann das Straßen- und Grünflächenamt mit dem Straßenbau beginnen und die Fahrbahn wiederherstellen. Der Bereich zwischen der Rampe in der Wegedornstraße und dem Ernst-Ruska-Ufer, einschließlich der Kreuzung mit der Semmelweißstraße, soll voraussichtlich ab März 2025 wieder befahrbar sein. Die Erweiterung des Baubereichs vom Autohaus bis zur Rudower Straße soll nach aktuellem Stand bis Ende März 2025 fertiggestellt werden.

### Geothermie in Adlershof

Die Probebohrungen des Deutschen Geoforschungsinstituts in Adlershof sind vielversprechend. Die Wissenschaftler haben wasserführende Sandsteinschichten in fast 400 Meter Tiefe angezapft und festgestellt, dass diese Schichten eine gute Förderrate hätten, was für eine Wärmespeicherung

wichtig ist. Das Prinzip ist einfach: Im Sommer wird heißes Wasser in poröse Erdschichten gepumpt, im Winter wird es zum Heizen wieder heraufgeholt. So die Idee, des in Adlershof geplanten „Aquiferspeichers“. Ein Viertel der Fernwärme, die im Winter noch im Steinkohleheizkraftwerk Schöneweide produziert wird, könne damit regenerativ ersetzt werden, heißt es in einer Mitteilung des Forschungszentrums. Ganze 10.000 Tonnen Kohlendioxid soll das Vorhaben jährlich einsparen.

### Anna-Seghers-Schule leidet unter Etatkürzung

Die Anna-Seghers-Schule in Adlershof wird von rund 1.400 Kindern und Jugendlichen von der 1. bis zur 13. Klasse besucht. Dementsprechend viel Platz wird benötigt – und der reicht längst nicht mehr aus. Anfang 2021 starteten deshalb die Planungen für die Erweiterung des Schulstandortes. Der Baubeginn sollte Ende 2023 erfolgen. Doch ein Jahr später hat sich wenig getan. Die Etatkürzungen des Senats schlagen an der Schule schwer ins Kontor. So sind die Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen nun auf das Jahr 2029 verschoben worden. Von den ursprünglich vorgesehenen 9 Millionen Euro stehen jetzt nur noch 200.000 Euro zur Verfügung. Erst 2030 sind im Plan wieder 9 Millionen Euro vermerkt – von ursprünglich 115,5 Millionen Euro. Schon 2022 stand die Sanierung auf der Kippe. Damals hatte Schulstadtdrat Marco Brauchmann (CDU) sein Veto eingereicht und konnte durchsetzen, dass die Bauarbeiten 2025 starten sollten. Jetzt starten die Arbeiten vier Jahre später. ■

**HGS**  
**Haus- und Gartenservice**  
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

**HGS- Jens Grigoleit**  
**0172-31 61 803**  
hausgartenservice-grigoleit@web.de  
J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

Berliner Lohnsteuerberatung  
für Arbeitnehmer e.V.  
Lohnsteuerhilfverein

**Beratungsstelle**  
Inge Kasan  
Telefon und Fax  
030-659 82 54

Bürozeiten:  
Dienstag 10 - 16 Uhr  
Donnerstag 14 - 18 Uhr  
Montag, Mittwoch und Freitag - nur nach Vereinbarung

Handwerksmeister  
**André Langner**  
GmbH & Co. KG

**Heizung • Lüftung • Sanitär**  
Oberspreestr. 154,  
12557 Berlin  
[www.heizungberlin.de](http://www.heizungberlin.de)  
e-mail: [langner@heizungsberlin.de](mailto:langner@heizungsberlin.de)  
Tel.: 030/656 616 770  
Fax: 030/656 616 777

**Wir wünschen unseren Kunden und allen Müggelheimern ein gesundes neues Jahr!**

# Stehen Privatstraßen bald im Dunklen?

## Laut Senat sind Laternen Privatangelegenheit

Von Simone Jacobius

Die Straße 34 in Spreewiesen ist eine Privatstraße, zumindest in Teilen. Exakt ab Hausnummer 15/16. Bis vor Kurzem gab es dort noch eine Laterne, die die Straße ausleuchtete. Doch die wurde abmontiert. Der CDU-Abgeordnete Martin Sattelkau, zuständig für Müggelheim, hakte bei der zuständigen Senatsverwaltung für Mobilität und Verkehr nach.

### Lampe demontiert

Die Antwort ist kurios und hilft auch den Anwohnern nicht weiter. Der Leuchtenkopf der Laterne war an einer Freileitung montiert, die dem Netzbetreiber Stromnetz Berlin gehört. Für die Betreibung des Leuchtenkopfes, sprich die Betriebskosten, sorgte bis dato das Land Berlin. Im kommenden Jahr will Stromnetz Berlin nun aber wahrscheinlich die Freileitung zurückbauen. Damit würde die Aufhängung für die Lampe fehlen, also hat man sie vorsorglich schon einmal demontiert

und die Anwohner im Dunklen stehen lassen. „Wir sind jetzt in Sorge wegen der Verkehrssicherheit aber auch vor Kriminalität. Denn Einbrecher suchen das Dunkle“, erzählt eine Anwohnerin. In dem Zusammenhang erläutert Staatssekretär Johannes Wiezcorek: „Eine rechtliche Grundlage zur Errichtung und zum Betrieb einer Ersatzbeleuchtung durch das Land Berlin besteht nicht.“ Hintergrund ist die Tatsache, dass es sich um eine Privatstraße handelt. Hier müssen die Anwohner generell für alles selbst aufkommen: Straßenbau, Straßenreinigung oder auch Laternen – sofern sie es möchten. Der Versuch, die bisher vom Land Berlin getragenen Betriebskosten für die Laterne auf die Anlieger umzulegen, scheiterte an immensem bürokratischen Aufwand, bedauert das Büro Sattelkau. Und die Senatsverwaltung sieht sich auch nicht in der Lage, die bisherige freiwillige Leistung weiter zu zahlen.

### Umwandlung in eine öffentliche Straße?

Da die Situation der Straße 34 aber rechtlich ohnehin nicht eindeutig ist, wird hier derzeit ermittelt, ob man die Straße in eine öffentlich rechtliche Straße umwidmen kann. „Die Argumentation ist, dass es sich zu DDR Zeiten um eine öffentliche Straße gehandelt hat und der Einigungsvertrag u. a. besagt, Straßen die vor 1957 im Straßenverzeichnis der DDR namentlich genannt worden sind, als öffentliche Straßen zu behandeln sind“, erläutert Daniel Niesler-Klass aus dem Büro Sattelkau. Doch in Bezug auf die Straße 34 gibt es unterschiedliche Auffassungen zwischen Anwohnern und Bezirksamt. Das Bezirksamt vertritt die Ansicht, dass die Straße 34 zu DDR Zeiten in keinen Karten verzeichnet war und deshalb als nicht öffentlich gilt. „Dies können wir nicht widerlegen“, so Niesler-Klass. Eine endgültige Entscheidung zu einer Umwidmung ist allerdings noch nicht gefallen. ■



# Der Herr des Waldes

## Das Forstamt Köpenick hat einen neuen Leiter

Von Simone Jacobius

Unsere Wälder haben einen neuen „Herrn des Waldes“. Dirk Riestenpatt ist der neue Leiter des Forstamts Köpenick, dem auch unsere drei Revierförstereien unterstehen. Sein Revier reicht von Friedrichshagen bis Schmöckwitz und von der Wuhlheide bis nach Rahnsdorf: insgesamt etwa 8.500 Hektar Waldfläche.

### Von Nordrhein-Westfalen nach Berlin

Schon als Kind sei er gern mit seinem Großvater, einem Zimmermann, im Wald gewesen. „Opa war sehr naturverbunden und mein Bruder und ich sind viel mit ihm durch den Wald gestromert. Dort haben wir Hütten gebaut – sehr zum Ärger der Förster“, erinnert sich der heute 58-Jährige. Inzwischen gehört Riestenpatt selbst zu den Förstern und ist froh, wenn sich Kinder überhaupt in die Wälder bewegen und dort spielen, was „nur noch viel zu selten passiert.“ Riestenpatt war erst vier Jahre alt, als die Familie von Nordrhein-Westfalen nach Berlin zog. Nach dem Abitur machte er ein forstliches Praktikum in Schleswig-Holstein. „Da habe ich ein Jahr lang von der Pike auf alles gelernt und auch meinen Jagdschein gemacht – ich hatte einen tollen, aber auch sehr strengen Lehrmeister“, erinnert er sich. Anschließend ging es zum Forstwirtschafts-Studium nach Göttingen. Während des Studiums verschlug es ihn für ein Auslandsjahr nach Wisconsin/USA. „Die hatten schon damals tolle Programme in Sachen Umwelterziehung und waren viel weiter als wir in Deutschland“, ist Riestenpatt noch heute begeistert. Für das zweijährige Referendariat verschlug es ihn nach Sachsen-Anhalt. Anschließend war er im Regierungspräsidium in Magdeburg zuständig für forstliche Liegenschaften, wechselte später ins Ministerium, wo er für Betriebswirtschaft und Haushalt zuständig war.

### Mehr Bürohocker als Waldläufer

Erst im Jahr 2000 kehrten er und seine Familie zurück nach Berlin. Das Landesforstamt war das Ziel und zwar als Gruppenleiter Forstbetrieb. „Ich hatte viel mit Zahlen und Organisatorischem zu tun. Ich hockte mehr im Büro, als dass ich in den Wald kam“, sagt der Vater von zwei erwachsenen Kindern. Obwohl er seine Arbeit gern gemacht hatte, fehlte ihm doch die Nähe

zum Wald. Mit 58 wollte er es nochmal wissen und bewarb sich um den Posten als Forstamtsleiter. „Ich bin mit großem Respekt hergekommen, hat mein Vorgänger doch große Fußstapfen hinterlassen“, ist Riestenpatt überzeugt. Aber die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Forstamts gestaltete sich sehr gut und er sieht eine Menge gemeinsamen Gestaltungsspielraum. „Der Waldbau hin zu klimastabilen Laubmischwäldern muss vorangetrieben werden, davon bin ich fachlich überzeugt“, meint der Friedrichshagener. Denn die Holzernte ist in diesem Jahr stark zurückgefahren worden, gerade 10.000 statt der bisherigen 70.000 bis 100.000 Festmeter sind in diesem Winter in Berlin erlaubt. 3.000 davon entfallen aufs Forstamt Köpenick und dabei in erster Linie auf Grünau und Schmöckwitz. Den Harvester, die Erntemaschine, wird man also in Müggelheim vergebens suchen. Doch ein zu dichter Kiefernwald verschattet den Boden und lässt kaum Wasser durch – ein K.-O.-Kriterium für junge Laubbäume. Für die natürliche Aussamung von Laubbäumen muss der Bestand an Wild stärker reduziert werden. „Die Jagd ist wichtig. Waldverträgliche Wilddichten haben wir noch nicht erreicht. Und wir müssen vielleicht auch wieder über andere Methoden nachdenken, beispielsweise die Bewegungsjagd“, sagt er.

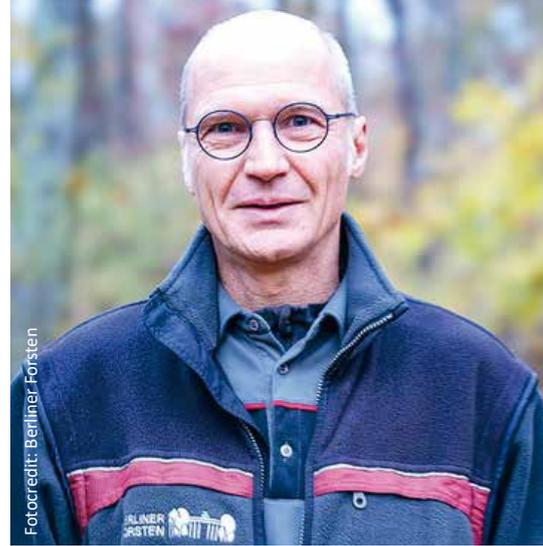


Foto: edit: Berliner Förster

### Vogelliebhaber und Pilzsammler

Die Sicherheit der Waldbesucher stehe allerdings immer an erster Stelle, die jeweiligen Jagdmethoden müssen fein auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt sein und im Forstamt gemeinsam vereinbart und getragen werden. „Aber wer den Wald verjüngen will, schafft das nicht, wenn das viele Schwarz- und Rehwild Unmengen an Samen und Knospen frisst“, sagt Riestenpatt. Während der drahtige Mann mit dem offenen Lachen bisher überwiegend in seiner Freizeit im Wald war, darf er jetzt auch dienstlich wieder verstärkt dorthin. Im Moment lernt der Vogelliebhaber und Pilzsammler verschwiegene Ecken in seinen Revieren kennen, die er bisher noch nicht selbst erwandert hat. Übrigens hat die ganze Familie den Drang nach draußen, ist auch vom Zelten begeistert. Wen wundert es, wo er doch seine Frau während des Studiums kennengelernt hat, sie also in derselben Branche arbeitet. ■

## Schornsteine

Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann

## Kamine

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

**Schornsteinfegermeister**

Mike Gehrmann  
Tel: 65 90 80 22  
Funk: 0173-368 29 37

Zum Glück  
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

**Ofenbaumeister**

Dirk Hoffmann  
Tel: 659 83 08  
Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme  
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

**Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin**

**Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr**

# Ein Rückblick und der Blick ins neue Jahr

## Neujahrsgriße des Müggelheimer Heimatvereins e.V.

Von Lutz Melchior

Der Müggelheimer Heimatverein grüßt alle Einwohner Müggelheims ganz herzlich und wünscht allen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Optimismus für das neue Jahr 2025!

### Eine Erfolgsgeschichte

Vorneweg wollen wir unserer Freude und Begeisterung Ausdruck verleihen, dass sich Menschen gefunden haben, die es ermöglichen, dass Sie diese Zeilen heute im Müggelheimer Boten lesen können. Sie wissen was ich meine, der Müggelheimer Bote als nicht wegzudenkendes Informationsmedium unseres Ortes wird weiterleben. Symbolhaft war es eine Veranstaltung im Dorfkclub Müggelheim, bei der das Thema Müggelheimer Bote und seine eventuelle Einstellung oder Weiterführung bei gutem Wein aus Odernheim aufgegriffen und diskutiert wurde. Die Kommunikationswege sind bei uns kurz, das Zusammenbringen der Teams von Boten und Interessenten durch den MHV fiel uns leicht und war schnell erledigt. Der Rest ist eine Erfolgsgeschichte von Interesse, Engagement und Risikobereitschaft, sich neuen Aufgaben zu stellen. Wir wünschen Michael Behringer und seinem Team von Herzen Erfolg. Geht eigene neue Wege, probiert neue Formate, versteht Veränderung als Fortschritt. Der Heimatverein wird Euch, wenn gewünscht, unterstützen.



### Von Müggelheimern, für Müggelheimer

Ein kurzer Rückblick auf den Jahresausklang 2024. Wir freuten uns Ende November über viele Gäste, die wir auf unserem Adventsmarkt bei schönstem Wetter begrüßen konnten. Die Stimmung war super, Grillgut, Glühwein, Kuchen & Kaffee, süße Sachen & Klasse Livemusik, Aktionen für Kinder, für jeden war etwas dabei. Wir denken, dass unser Konzept eines kleinen, aber feinen Marktes von Müggelheimern für Müggelheimer auch dieses Mal aufgegangen ist. Einen herzlichen Dank möchten wir den vielen Helfern & Unterstützern aussprechen. Gerade weil es unser Anspruch ist, den Adventsmarkt in Eigenregie zu betreiben, sind wir auf das Mitmachen der Vereine, Händler, Standbetreiber und vieler anderer angewiesen. Unser besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Bäckern, die uns wieder mit leckeren Kuchenspenden bedachten.

### Angerfest, Erntefest, Adventsmarkt

Wir blicken nach vorn auf die vor uns liegenden Termine im Jahr 2025. Notieren Sie sich schon mal den 29. Mai bis 01. Juni 2025 für das **Angerfest**, den 19. bis 21. September 2025 für das **Erntefest** und den 29. November 2025 für den **Adventsmarkt**. Teilen Sie uns mit, was Sie bei unseren Festen vermissen, oder was verbessert werden könnte. Wir sind offen für Vorschläge. Proaktive sachliche Kritik, verbunden mit der Bereitschaft, selber Zeit in die Umsetzung von Veränderungen zu investieren, wäre sensationell. In diesem Sinne würden wir uns freuen, wenn Sie unsere Angebote wieder gern annehmen.

Seien Sie herzlichst begrüßt und bleiben Sie uns gewogen!

Lutz Melchior, Vorstand des Müggelheimer Heimatverein e.V. ■

**Terminlicher Hinweis:** Die Sprechstunde des MHV muss krankheitsbedingt auf 2x Mittwoch, den ersten & dritten Mittwoch pro Monat, reduziert werden.

## Ihr Traumbad von uns



# König

## DIE BADGESTALTER

T: 03341 3075-0

E: ak@baeder-koenig.de

W: baeder-koenig.de

Große Straße 16, 15344 Strausberg



Die besten Momente sind persönlich.

# Gartentipps für Januar

## So gelingt die Vorbereitung auf die Gartensaison

Von R. S.

Im Januar ist zwar eigentlich Ruhe im Garten angesagt, dennoch gibt es in Vorbereitung auf die neue Gartensaison einiges zu tun. Wir haben für euch einige Tipps zusammengetragen.

### Bäume und Sträucher schneiden:

Welche Gehölze sollte man im Januar schneiden?

- frühblühende Ziergehölze
- sommerblühende Varianten wie Clematis, Hibiskus, Sommer-Flieder, Rispenhortensien
- freiwachsende Hecken

### Obstbäume schneiden:

Jetzt ist die ideale Zeit für den Winterschnitt.

Hierbei gilt Folgendes zu beachten:

Unbedingt nur an frostfreien Tagen erledigen!

### Harte Gehölze schneiden:

- Wildsträucher wie Haselnuss, Weide, Holunder & Schlehe
- Decksträucher wie Forsythie, Deutzie, Falscher Jasmin, Weigelie oder Zierjohannisbeere. Diese Pflanzen können sogar auf den Stock gesetzt, also bis auf 30 Zentimeter über dem Boden gekürzt werden.

### Folgende Sträucher bitte nicht schneiden:

- Federbuschstrauch, Felsenbirne
- Goldregen, Glanzmispel, Glockenhasel
- Hartriegel
- Magnolie, Maiglöckchenstrauch
- Seidelbast, Storaxbaum, Schneeball, Spindelstrauch, Scheinbuche
- Zaubernuss, Zier-Ahorn

### Gemüsegarten:

Was kann man im Januar aussäen?

- Fensterbank: Artischocken, Aubergine, Brokkoli, Chili, Kohlrabi, Kresse, Paprika, Physalis, Porree, Salat, Sprossengemüse
- Gewächshaus: Gartenkresse, Feldsalat, Rettich, Spinat, Weißkohl, Winterkresse
- Frühbeet: Radieschen, Spinat
- Beet: Bärlauch, Waldmeister

### Was weiterhin im Garten getan werden kann:

- den Komposthaufen umschichten
- Nistkästen aufhängen bzw. vorhandene Nistkästen reinigen
- Winterschutzmaterialien wie Vlies oder Mulch bei empfindlichen Pflanzen kontrollieren, um sie weiterhin vor Frost zu schützen
- Saatgut planen: Überlegen was im Frühjahr gepflanzt werden soll und Saatgutbestellung vorbereiten
- Gartenwerkzeuge pflegen: Gartengeräte schärfen und ölen, damit sie bereit sind.
- Garten entrümpeln – prinzipiell immer eine gute Idee
- ein Frühbeet selber bauen

# FERST

## COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11  
15537 Gosen

info@ferst.de  
www.ferst.de

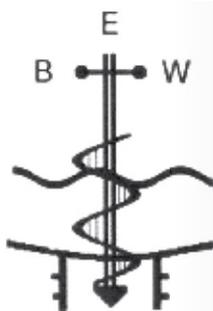
... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service  
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
  - Datensicherung & Wiederherstellung
  - Virenbereinigung und Systempflege
  - WLAN- & Netzwerkeinrichtung
  - Aufrüstung & Erweiterung
- ... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97



Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu  
**BRUNNENBAU / Zertifiziert nach W120**

- Erdwärmebohrungen
- Wasserhaltung
- Installationsarbeiten

15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88  
ruediger.heu@gmail.com • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

## Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60  
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,  
12559 Berlin

Die Umwelt ist bei uns  
in guten Händen!



# Was ist neu seit 1. Januar 2025?

## Post & Pflege teurer, Mindestlohn steigt

Von R. S.

Mit dem Jahreswechsel 2025 treten in Deutschland einige Neuerungen in Kraft. Die Änderungen betreffen fast jeden, egal ob Rentner, Eltern, Autofahrer und Verbraucher im Allgemeinen. Im Folgenden sind einige ab dem 1. Januar 2025 geltende Änderungen aufgelistet.

### Höhere Brief- und Paketpreise

Produkt	alt	ab 2025
Standardbrief	0,80 €	0,95 €
Postkarte	0,70 €	0,95 €
Kompaktbrief	1,00 €	1,10 €
Großbrief	1,60 €	1,80 €
Maxibrief	2,75 €	2,90 €
Päckchen S	3,99 €	4,19 €
Päckchen M	4,79 €	5,19 €
Paket 2 kg	5,49 €	6,19 €
Paket 5 kg	6,99 €	7,69 €

Alle Preisveränderungen sind im Internet aufgeführt unter:

[www.deutschepost.de/brief2025](http://www.deutschepost.de/brief2025)

### Mindestlohn

Der Mindestlohn steigt von aktuell 12,41 € auf 12,82 €.

### Pflegeleistungen & -versicherung

Die Pflegeleistungen werden um 4,5 % angehoben. Der Beitrag zur Pflegeversicherung steigt um 0,2 %.

Weitere Informationen erhalten Sie auf: [www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

### Grundsteuerreform

Die Reform der Grundsteuer tritt in Kraft. Das Bundesverfassungsgericht hatte die alten Einheitswerte als verfassungswidrig eingestuft. Die derzeit noch geltenden Einheitswerte als Bewertungsgrundlage für die Grundsteuer werden mit Wirkung vom 1. Januar 2025 von den neuen Grundsteuerwerten abgelöst.

Alle Angaben ohne Gewähr. ■

## DAMM KÜCHEN

Ihre Traumküche vom Fachmann  
Im neuen Jahr lang geplante Ideen umsetzen



Jörg Damm nimmt sich Zeit für Sie.

Das neue Jahr beginnt voller guter Vorsätze und fast jeder kennt ihn: Den Wunsch nach neuen Projekten in den eigenen vier Wänden. Dazu gehört natürlich auch die Modernisierung der eigenen Küche.

Der Gielsdorfer Küchenspezialist Damm Küchen berät Sie gern: ob neue trendige Fronten, energiesparende Einbaugeräte bekannter Markenhersteller oder neue

funktionale Schrankausstattungen. Viele Anregungen erhalten Sie bereits in der kleinen Musterausstellung vor Ort.

Inhaber Jörg Damm erklärt: „Für mich ist es ganz wichtig, dass ich dem Kunden in der Beratung einen greifbaren Eindruck von seiner neuen Küche vermitteln kann. Dazu gehört natürlich die 3D-Planung am Computer, das Arbeiten mit Mustern, aber auch der räumliche Eindruck, der durch die neuen Möbel entsteht. Und da ich selber gern koche, weiß ich natürlich, was in Sachen Küchen wichtig ist.“

Bei der Umsetzung der Modernisierung hat sich das Rundum-Paket (wie u.a. Malern, Fliesen etc.) in Kooperation mit Handwerkspartnern der Region bewährt.

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren individuellen Beratungstermin.

**DAMM KÜCHEN**

Telefon (03341) 300 691

Eichenallee 19

15345 Altlandsberg/OT Gielsdorf

E-Mail: [info@damm-kuechen.de](mailto:info@damm-kuechen.de)

[www.damm-kuechen.de](http://www.damm-kuechen.de)

# Neues aus der Bezirkspolitik

## Zebrastreifen, eine neue Buslinie und ein neues Ortsteilschild?

Von Sabine Bock

### Zebrastreifen, Radweg & Halteverbot?

Als erste Maßnahme für mehr Sicherheit vor der Schule hat das Bezirksamt im Oktober eine Dialog-Ampel installiert, die zum vorsichtigen Fahren mahnt. „Das ist kein Allheilmittel, aber ein Anfang. An den anderen Dingen wie Zebrastreifen und Halteverboten bleiben wir dran“, verspricht Stadträtin Claudia Leistner bei der Inbetriebnahme mit Schulleiterin Ute Samper. Sie freut sich, dass nun endlich etwas passiert. „Dank der Initiative des Müggelheimer Wirtschaftskreises und der engagierten Politiker, die endlich Schwung in die Sache gebracht haben.“ Nun sollen eine Querungshilfe zur Bushaltestelle vor der Schule und ein Radweg gebaut sowie die Fahrbahn, wie schon mehrfach gefordert, verbessert werden.

### Busanbindung für die Bergseite?

Das Bezirksamt soll sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass zeitnah eine ÖPNV-Anbindung für die Bergseite in Müggelheim eingerichtet wird. Insbesondere sollten dabei neben einem konventionellen Angebot in Form einer Buslinie, BVG-Angebote durch selbstfahrende Fahrzeuge oder Rufbussysteme wie MUVA geprüft werden. Folgende Straßen sollten aus der Sicht von Anwohnern bei einer möglichen Linienführung vordringlich betrachtet werden: Ludwigshöheweg, Enkenbacher Weg, Berghäuser Straße, Hornbacher Weg, Sobernheimer Straße und Krampenburger Weg. Dies wird noch umgesetzt.

### Neue Fahlenbergbrücke

Das Bezirksamt hat sich dafür eingesetzt, dass bei der Umsetzung des Beschlusses zur Drs. VII/0253 während der Bauzeit für die Erneuerung der Neuen Fahlenbergbrücke Eingriffe in den ökologisch sensiblen Naturraum möglichst vermieden werden. Die Brücke wurde unter diesen Punkten erneuert und konnte eröffnet werden.

### Outdoorspielplätze finanzieren

Das Bezirksamt wird ersucht, Verhandlungen mit dem Senat, dem Landessportbund und ggf. Bundesbehörden mit dem Ziel der Finanzierung von Outdoorspielplätzen und Fitnessparcours und deren Unterhaltung in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen aufzunehmen. Dies ist aber für Müggelheim noch nicht umgesetzt worden.

### Verkaufsoffene Sonntage

Diskussion über verkaufsoffene Sonntage in Berlin: In dieser Woche hat Oliver Igel, Bezirksbürgermeister, in der Sitzung des Rates der Bürgermeister über die Ladenöffnung an Sonntagen in Berlin gesprochen. In der Politik wird gerade über die Möglichkeiten des Berliner Ladenöffnungsgesetzes für verkaufsoffene Sonntage diskutiert. Diese Diskussion sollte gemeinsam mit den Bezirken geführt werden, weil der stationäre Einzelhandel immer größere Schwierigkeiten hat, sich gegen den Onlinehandel durchzusetzen. Das hat Folgen für die Stadtentwicklung. Deshalb will man jetzt wissen, was die Bezirke darüber denken. Im Berliner Ladenöffnungsgesetz steht, dass es achtmal im Jahr erlaubt ist, an Sonntagen einzukaufen. Die Termine werden vom Senat bekanntgegeben. An zwei weiteren Sonn- bzw. Feiertagen dürfen Verkaufsstellen selbst entscheiden, ob sie geöffnet haben wollen. Das müssen sie dem Bezirksamt nur mitteilen. Der Senat legt aktuell keine acht verkaufsoffenen Sonntage fest. Die Branche ist verunsichert. Es sollte besprochen werden, wie es weitergeht und wie die Bezirke und Verkaufsstellen in den Bezirken einbezogen werden, zum Beispiel bei Festen und Veranstaltungen. Die Diskussion darüber wird voraussichtlich nicht mehr in der Dezember-Sitzung des Rats der Bürgermeister (RdB), sondern im Januar erfolgen.

### Halteverbotszone am Ortseingang

Das Bezirksamt hat die Aufgabe, am westlichen Ortseingang von Müggelheim die Sicherheit rund um die Kindertagesstätte und der Einmündung Ludwigshöheweg/Müggelheimer Damm die kürzere Halteverbotszone an die gegenüberliegende längere Halteverbotszone anzugleichen. Dies wurde bereits umgesetzt.

### Fußgängerüberweg

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen für einen Fußgängerüberweg auf dem Müggelheimer Damm/Ecke Ludwigshöheweg einzusetzen. Dies ist noch nicht umgesetzt.

### Öffentliche Toilette nahe des Dorfangers

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen für die Errichtung einer öffentlichen und behindertengerechten Toilette nahe dem Dorfanger einzusetzen. Dies wird noch umgesetzt.

### Neues Ortsteilschild „Müggelheim“

Das Bezirksamt wird ersucht, zeitnah ein neues Ortsteilschild „Müggelheim“ am Ortseingang anzubringen. Aus Köpenick kommend sollte das neue Schild kurz vor der Kirchenwiese (Müggelheimer Damm/Ludwigshöheweg) angebracht werden. Dies ist noch nicht umgesetzt.

### Erneuerung der Fahrbahnmarkierung

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Fahrbahn und Markierungen auf dem Müggelheimer Damm erneuert werden. Dies wird noch umgesetzt.

### Haushaltssperre erlassen

Die Ausgaben in den Bezirken steigen. Das liegt an mehr Personal, mehr Sach- und Sozialausgaben. Der Senat will den Bezirken trotzdem nicht mehr Geld geben. Das Bezirksamt fordert deshalb vom Senat, die Bezirke mehr zu entlasten. „Wir sind diesen Schritt aktuell gegangen, da wir davon ausgehen müssen, dass bei den steigenden Ausgaben im Jugendetat allein dort sechs Millionen Euro nicht basiskorrigiert werden. Dies wird nicht durch Minderausgaben oder Mehreinnahmen an anderer Stelle (beides existiert auch nicht wirklich) ausgeglichen werden können. Durch die Haushaltssperre sind alle Bereiche des Bezirksamtes gleichermaßen betroffen, allerdings können die Ämter vorgegebene Beträge qualifiziert sperren (sodass über das gesamte Bezirksamt insgesamt eine Einsparung von vier Millionen Euro erzielt wird) und werden dann von den Haushaltsrestriktionen befreit“, berichtete Oliver Igel (SPD). Mit diesen Maßnahmen ist es dennoch möglich, dass Ausgaben getätigt werden, um bestehende Einrichtungen zu erhalten, gesetzliche Aufgaben und rechtliche Verpflichtungen zu erfüllen, Bauvorhaben fortzuführen und die ordnungsmäßige Tätigkeit der Verwaltung aufrechtzuerhalten. Ausnahmen gibt es auch, wenn es Ausgabevorgaben des Senats gibt oder Mittel von Dritten, die wir zur Verfügung gestellt bekommen oder bei denen es eine Zusage gibt, dass der Senat die Mittel erstattet. Neue Projekte dürfen nicht gefördert werden. Konkret bedeutet dies, dass jede einzelne Ausgabe vertieft geprüft werden muss, ob sie unter den Einschränkungen zulässig ist. Bis Ende April 2025 stellt die

Senatsverwaltung für Finanzen die Jahresergebnisse für die Bezirke fest. Wenn der Bezirk mehr Geld zurückbekommt, als er ausgegeben hat, kann er seinen Haushalt neu bewerten. Die Koalition im Senat hat den Bezirken nicht gesagt, wo sie sparen sollen. Aber die Bezirke müssen wohl bei Projekten des Senats kürzen. Viele Kürzungen sind noch nicht bekannt, weil einige Senatsverwaltungen ihre Einsparungen erst im kommenden Jahr erbringen werden. Senatorin Bonde hat im November geschrieben, dass die Erhöhung der Sondernutzungsgebühren im öffentlichen Straßenland verschoben wird. Für Container wird eine neue Gebühr eingeführt, die aber niedriger ist als bisher geplant.

### Gedenktafel für das ehemalige Jüdische Altersheim in Köpenick

Der Bezirksstadtrat für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, Marco Brauchmann (CDU) teilte mit: „Am Mittwoch, dem 20. November 2024, 16:00 Uhr, wurden Gedenktafeln für den Jüdischen Friedhof Köpenick und das ehemalige Jüdische Altersheim durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick eingeweiht.“ Zum Ende der 1950er-Jahre erinnerte zwischen der Gehsener Straße und Hoernlestraße eine aus Grabsteinen errichtete Pyramide an den einstigen Begräbnisplatz der Köpenicker Jüdischen Gemeinde. Das Grundstück wurde 1894 von der „Synagogen-Gemeinde Cöpenick“ erworben. Der während der nationalsozialistischen Diktatur geschändete und durch den Krieg zerstörte Friedhof wurde per Beschluss der BVV sowie des Rats des Stadtbezirks Köpenick von 1948 wiederhergestellt und die erhaltenen umgestürzten Grabsteine wieder aufgestellt. Die notdürftig ausgeführten Arbeiten waren 1949 abgeschlossen. In den Folgejahren verahrloste der Friedhof zunehmend. Ende der 1950er-Jahre, im Zuge der Vorbereitung der Bebauung entlang der Hoernlestraße, wurde der Friedhof zu einer Grünanlage umgestaltet. Aus den verbliebenen Grabsteinen wurde ein pyramidenförmiges Mahnmal geschaffen, welches 1968 abgetragen wurde. Die Grabsteine sind zum Jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee verbracht und dort aufgestellt worden. Marco Brauchmann: „Seit dem Jahr 2004 befand sich auf dem Innenhof eines Wohnhauses in der Gehsener Straße

eine Gedenktafel, die an den Jüdischen Friedhof erinnerte. Allerdings war der Zugang zu diesem Gedenkort aufgrund einer Umzäunung erschwert. Das Gedenkzeichen ist nun an einen neuen Standort versetzt und durch Informations- und Hinweistafeln ergänzt worden.“ Auch dem ehemaligen Altersheim der Jüdischen Gemeinde zu Berlin in der Mahlsdorfer Straße 94 ist eine Erinnerungstafel gewidmet. Im Jahr 1942 wurden die Bewohnerinnen und Bewohner des Heims in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Beauftragten des Bezirks für Antisemitismusprävention und dem Heimatverein Köpenick.

### Bebauungsplan Mellowpark beschlossen

Nach zehnjähriger Planungsphase wurde der Bebauungsplan für den Mellowpark in der Sitzung der BVV Treptow-Köpenick am 12. Dezember 2024 einstimmig von allen Verordneten beschlossen. Damit ist der Weg für die Realisierung eines lang gehegten Sporttraums frei und die vorgesehenen Fördermittel in Höhe von 12 Millionen Euro können für den Bau einer neuen BMX-Halle eingesetzt werden. Dies ist ein entscheidender Schritt für ein Projekt, das seit mehr als einem Jahrzehnt geplant wird. Mit dem Geld wird die weltweit erste CO<sub>2</sub>- und energieneutrale BMX-Halle gebaut - ein Projekt, das in seiner Nachhaltigkeit und Innovationskraft einzigartig ist. ■

Nächste Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung: Donnerstag, 30.01. um 16:30 Uhr, Rathaus Treptow. Sabine Bock, Ihre Bezirksverordnete für Müggelheim, E-Mail: msbock@gmx.de



**PLÄTZE FREI!**

**KITA MÜGGELSTERN**  
 Müggellandstr. 8-10 |  
 12559 Berlin Treptow-Köpenick  
 Telefon: 030 53 02 59 30  
 Mail: info@kitavis.de

Hier geht's zur  
[www.kitavis.de/interessensbekundung](http://www.kitavis.de/interessensbekundung)

[www.kitavis.de](http://www.kitavis.de)

**KITAVIS**  
 Freiraum für Visionen

**M E I S T E R B E T R I E B**

**Dacheindeckungen  
 Abdichtungen  
 Dachklempnerei**

**EGGEBRECHT** GmbH

**Birkenweg 1a • 15537 Gosen-Neu Zittau  
 Tel.: 0 33 62.81 33**

**[www.dachdeckerei-eggebrecht.de](http://www.dachdeckerei-eggebrecht.de)**

Service

**Müggelheimerin kauft alte Dinge,**  
bitte alles anbieten, auch Sammlungen.  
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

**Mobiler Friseur!** Gern mach ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.  
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

**Grafiker für Printmedien gesucht?**  
Jetzt Mail an: behringermichael@web.de  
-> Preis pro Stunde: 77 € zzgl. MwSt.

**Alles nur heiße Luft**

Kunst ist zwar oft aufgeblasen, aber in einer neuen Ausstellung ist sie es nicht nur sprichwörtlich. Das „*Balloon Museum*“ zeigt die Ausstellung „*Pop Air*“. Und richtig getippt. Hier dreht sich alles um Luftballons. Ein Spaß für die ganze Familie soll es sein. Die Ballons sind etwas stabiler, trotzdem darf hier und da „*gepoppt*“ werden. Die

Zerstörung von Ballons gehört schließlich zur Kunst dazu. Was aussieht wie ein riesiges Bällebad hält aber auch einiges an Informationen und Wissen bereit. 15 Künstlerinnen und Künstler waren dort am Werk. Es geht um Luft und ihre verschiedenen Ausdrucksformen, kurz: Luftbildhauerei genannt. Die Schau ist noch bis 20. April in der Arena Berlin, Eichenstraße 4 in Alt-Treptow zu sehen. ■

*Sophies Welt*  
SOPHIE KIM FINGERLE

*Ein fließender Übergang*

Es ist 23.55 Uhr. Draußen ist es nass, doch für die aktuelle Jahreszeit nicht kalt genug. Für die folgenden Worte ist dies vorteilhaft, denn unser Protagonist ist ein Regentropfen. Mit Schneeflocken würde die folgende Parabel eher schwerfällig und weniger dynamisch. Ich beobachte den Regentropfen, der langsam aber sicher die Scheibe herunterläuft. Fasziniert von den Wegen, die so ein Regentropfen gehen kann, frage ich mich, ob dieser Regentropfen weiß, wie er entstanden ist, wo er herkommt, wo er gerade hingeht; ob er selbst entscheidet, welches Rinnsal er bildet und somit eine Spur hinterlässt. Auch die anderen Regentropfen, die sich mit diesem einen Regentropfen zu jenem Rinnsal verbinden, mich in Erstaunen versetzen und zum Nachdenken anregen, scheinen ein Eigenleben zu entwickeln. Es wirkt, als würden sie in ihrer kurzen Lebensdauer, spätestens bis die Sonne am nächsten Morgen, die noch verweilenden Tropfen verdampfen lassen wird, jeden Moment auskosten; sich unterhalten, vermutlich sogar ein wenig über die Scheibe tanzen, ihre Wege kreuzen und Spuren hinterlassen. So plötzlich der Regentropfen auf der Scheibe erschienen ist, so schnell ist er auch wieder weg. Eine für mich sichtbare Lebensdauer von etwa fünf Sekunden. Diese fünf Sekunden war der Regentropfen nun auch ein Teil meines Lebens, meiner Gedanken und vielleicht ausschlaggebend für mein weiteres Leben, mein weiteres Handeln und weitere Gedankengänge.

Was unterscheidet uns Menschen von diesen Regentropfen auf der Fensterscheibe? Eigentlich kommen wir auch einfach so auf die Welt, ohne es beeinflussen zu können, wachsen auf, gehen unsere Wege, die wir mit anderen Menschen kreuzen. Mit einigen bilden wir Rinnsale, davon manche länger, andere nur von kurzer Dauer. Von gewissen Begleitern trennt man sich leichter, mit vereinzelt Trennungen hat man lange zu kämpfen. Aber im Endeffekt hinterlassen auch wir überall unsere Spuren im Leben anderer Menschen und profitieren oder leiden unter den Spuren, die andere in unserem Leben hinterlassen.

Wenn es sich anfühlt, als würde etwas zu Ende gehen, öffnet sich an einer anderen Stelle eine neue Tür und Altbewährtes darf sich neu erfinden und entfalten. Jeder Abschied bedeutet auch ein Neuanfang, eine neue Chance. Dennoch bleiben die Rinnsale und die dadurch entstandenen Spuren bestehen, ohne diese stützenden Säulen wäre es kaum möglich, neue Wege zu sehen.

MARTIN  SATTELKAU  
Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

**BÜRGER-  
SPRECH-  
STUNDE**

**Gemeinsam sprechen wir mit unserem Gast Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner über:**

- 1) Die Verkehrssituation in Wendenschloß und der Altstadt Köpenick - zur aktuellen Situation, Lösungsmöglichkeiten und Ideen
- 2) Den aktuellen Stand bezüglich der Neugestaltung des Dorfgangers in Müggelheim sowie der Sanierung der Bürgersteige und Gehwege
- 3) Ihre Themen für Wendenschloß, Allende 1 und 2, Altstadt, Kietz, Müggelheim und Müggelhort

 **Mi. 22.01.2025 | 18:00 Uhr**

 **Hotel Müggelseeperle  
Müggelheimer Damm 145  
12559 Berlin**

**Bitte melden Sie sich an!**

✉ buero@msattelkau.de  
🌐 www.martin-sattelkau.de  
f /Dr.MartinSattelkau  
📷 martinsattelkau



**CDU**



Für alle Zeichen der Anteilnahme zum Abschied von

**Beatrice Herrmann**

für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für Blumen und Zeichen der Freundschaft, die wir in unserer Trauer erfahren durften, sagen wir von Herzen Dank.

**Familie Reinhardt und Familie Herrmann**

Müggelheim, im Januar 2025



## Kirchentermine im Januar

### Gottesdienste

- Sonntag, 05.01. 10:00 Uhr Gottesdienst Lektor Andeas Schmidt
- Sonntag, 12.01. 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfn. Schwedusch-Bishara
- Sonntag, 19.01. 10:00 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Horst König
- Sonntag, 26.01. 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfn. Schwedusch-Bishara

### Gemeindekirchenrat

- Dienstag, 07.01. 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

### Christenlehre

- Donnerstags ab 16.01.: 1.-4. Kl.: 15.30-16.30 Uhr im Gemeindezentrum  
5.-6. Kl.: 16.30-17:30 Uhr im Gemeindezentrum  
Auskunft: Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 47370420)

### Konfirmanden

- Donnerstags: 7. Kl. um 17:00 Uhr im Gemeindehaus
- Mittwochs: 8. Kl. um 17:00 Uhr im Gemeindehaus (außer am 02.01.)

### Kreise

- Mittwoch, 08.01. 19:00 Uhr: Gesprächskreis – „Prüft alles und behaltet das Gute“, Gespräch über die Jahreslosung, Gemeindezentrum
- Mittwoch, 08. & 22.01. 15:00-17:00 Uhr: Spielertreff – Gesellschaftsspiele für alle Generationen; Gemeindezentrum
- Montag, 13.01. 19:00 Uhr: Elternkreis – Neujahrs-Abendbrot, Gemeindezentrum
- Donnerstag, 23.01. 20:00 Uhr: Umweltkreis bei Fam. Dr. König, Darsteiner Weg 38
- Montag, 20.10. 14:30 Uhr: Ökumenische Frauengruppe – Der Dichter Friedrich Hebbel, Gemeindezentrum

### Sprechstunde der Pfarrerin

- Dienstags, 17:00-19:00 Uhr im Büro im Gemeindezentrum

## Lodernde Weihnachtsfeier

Am 11. Januar geht es wieder rund. Auf der Kirchenwiese am Ortseingang lädt die Müggelheimer Feuerwehr gemeinsam mit ihrem Förderverein wieder zum traditionellen Weihnachtsbaumfeuer ein. Bereits ab 16 Uhr geht es für die Kinder los. Die Jugendfeuerwehr organisiert für sie Stockbrot am Lagerfeuer. Ab 17 Uhr beginnt dann der Einlass für die Abendveranstaltung und um 18 Uhr werden die ordentlich gestapelten Bäume entzündet. Wie jedes Jahr gibt es Getränke, frisch Gegrilltes und der DJ legt flotte Musik auf, damit beim Tanzen die Füße wieder warm werden. Der Erlös wird wie immer der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr zugute kommen. Also mit jedem vor Ort gekauften Glühwein oder Bier wird etwas Gutes getan. Neu ist: Diesmal müssen 2 Euro Eintritt gezahlt werden, mit denen der Sicherheitsdienst, die Toiletten und der Zaun finanziert werden sollen. Bereits am Freitag fahren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr durch die großen Straßen und sammeln an Hauptstraßen und Kreuzungen die Weihnachtsbäume ein. Gerne können sie aber auch noch Sonnabendvormittag direkt zur Kirchenwiese gebracht werden. sip

## Bestattungshaus Feige



**Tag und Nacht**  
**030 65 018 018**

[www.bestattungshaus-feige.de](http://www.bestattungshaus-feige.de)



## CATHOLY BESTATTUNGEN begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
- Vorsorgegespräche
- Beratungen  
kostenlos und  
unverbindlich

Telefon: 0 33 62/2 05 82

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

## Koordinierungs- runde trifft sich

Zweimal im Jahr treffen sich Institutionen und Vereine in Müggelheim zum gemeinsamen Austausch. Am 27. Januar um 19 Uhr ist es wieder so weit. Die Nachfolgerin von Irene Kruschke, Bianca Haas, lädt als Bürgervertretung Müggelheim erstmals zum Treffen in den Dorfklub „Alte Schule“ ein. Neben Terminabsprachen soll diesmal auch das Thema Datenschutz im digitalen Zeitalter besprochen werden. Ein Thema, mit dem noch nicht alle vertraut sind. sip

# Inaktivität verkürzt die Lebenszeit

## Praktische Tipps für die Bewegung im Alltag

Von Medizinalrat Dr. Rolf Förster

Die Dosis von Medikamenten gegen Diabetes, Bluthochdruck und Lipidsenkern kann meist erheblich reduziert werden. Was will man mehr? Also nach all diesen Erkenntnissen sollte man sich heutzutage im Ruhestand nicht zur Ruhe setzen! Es geht darum, einfach die Bewegungsleistung im Alltag zu steigern – nicht um Leistungssport. Der Trainingsumfang richtet sich immer nach der körperlichen Verfassung, gesundheitlichen Einschränkungen und dem Alter. Innerhalb der Ausdauersportgruppen gab es nämlich keinen Unterschied im Überlebensvorteil zwischen moderater und hoher Belastung von Herz und Kreislauf. Mehr hilft eben nicht unbedingt mehr! Sport sollte auch nicht zur Sucht werden. Ausdauersportarten und hier vor allem Triathleten, sind mitunter sportsuchtgefährdet.

### Alltagsaktivitäten ausbauen

Und da sich z.B. nur etwa die Hälfte der 7- bis 8-Jährigen heute so viel bewegen, wie sie sollten, nämlich eine Stunde am Tag, wäre es wohl besser, Breiten- und Leistungssportangebote für Kinder in die Schulen zu verlagern. Wer es nun trotz bester Vorsätze und Bemühungen nicht schafft, wenigstens zweimal die Woche zu trainieren, sollte wenigstens seine Alltagsaktivitäten ausbauen. Schon das reguliert die Stresshormone nach unten, ebenso den Blutdruck und die Blutfettwerte. Hier noch ein paar Tipps, was sie tun können: Gehen sie so oft wie möglich zu Fuß. Pro Tag sollten wir nämlich 10.000 Schritte tun. Stehen sie auf beim Telefonieren und laufen sie umher. Nehmen sie möglichst das Fahrrad und nicht das Auto. Steigen sie Treppen, falls die Gelenke dies problemlos ermöglichen. Parken sie ihr Auto entfernt vom Ziel und laufen die letzte Strecke. Nutzen sie einen Teil ihrer Mittagspause für einen zügigen Spaziergang. Bei mündlichen Meetings z.B. kommen oft die besten Gedanken beim Spazierengehen mit den Teilnehmern usw. Selbst Schwangere sollten trainieren. Denn damit werden epigenetische Veränderungen an der Erbsubstanz des Ungeborenen ausgelöst, die das Kind im späteren Leben vor Übergewicht und Diabetes schützen.

### Bewegung ist ein Wundermittel

Resümee: Die Annehmlichkeiten der modernen Industriegesellschaft können lebensgefährlich sein ohne Bewegung. Sport ist Medizin für Körper, Seele und Geist. Wenigstens 2x wöchentlich ins Schwitzen kommen ist die einzige Wahrheit. Also tu es, tu es, tu es! „*Trabe bis zum Grabe oder turne bis zur Urne*“. Bewegung ist eben ein Wundermittel, das gegen Arteriosklerose wirksam ist, die Thrombenbildung hemmt, die Durchblutung fördert, Herzrhythmusstörungen entgegenwirkt, den Blutdruck senkt, die Hirnleistung bessert und immer einen positiven Effekt auf die Psyche hat. Aber trotz des unumstrittenen großen Nutzens kann die Ärzteschaft das Problem nicht alleine lösen. Letztlich ist es eine auch politische und vor allem gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Insofern sind es viele kleine und größere Schräubchen,

an denen gedreht werden muss, um Menschen dazu zu bringen sich „vernünftig“ zu verhalten, also mehr zu bewegen. Wobei jedoch auch akzeptiert werden sollte, dass es ein Recht darauf gibt, sich unvernünftig zu verhalten. Allerdings soll es auch Menschen geben, bei denen sich kardiovaskuläre Risikofaktoren unter Sport nicht bessern, sondern schlechter werden. An eine etwas differenziertere Herangehensweise wird deshalb plädiert. Und auch wenn es um körperliche Aktivitäten zur Prävention oder Therapie geht, ist also „*Individualisierung*“ angesagt. Und das bedeutet in letzter Konsequenz auch, zu akzeptieren, dass es Menschen gibt, die eben sehr gerne essen, sich nur sehr maßvoll bewegen wollen und selbst dann nicht das Tanzbein schwingen möchten, wenn sie wissen, dass bereits eine Stunde Tanz pro Woche Geist und Körper fit halte.



Kathrin Sobeck

**Tag- und Nachruf:**  
**030.922 56 293**

## Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Kingerallee 24 · 12555 Berlin

**Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.**

*Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskeleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.*

# Kußerow

BESTATTUNGSHAUS



Als Müggelheimer biete ich an, kostenfrei zur Beratung zu Ihnen ins Haus zu kommen. Wir versprechen keine Billigbestattungen, aber persönliche, herausragende Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis.

Rüdiger Kußerow – fachgeprüfter Bestatter –  
in der 3. Generation im Bestattungshaus Kußerow  
Silbersteinstraße 73 | 12051 Berlin  
jederzeit erreichbar unter (030) 626 13 36

[www.bestattungen-kusserow-berlin.de](http://www.bestattungen-kusserow-berlin.de)

### Einsicht besser spät als nie

Unser Körper ist genetisch dazu veranlagt, bewegt zu werden. Bewegung ist preiswert, nebenwirkungsarm und oft ebenso wirksam wie ein Medikament. Angepasster Sport hilft fast immer, den körperlichen Zustand und die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern! Man kann praktisch der Krankheit davonlaufen, denn angepasster Sport kann wirklich bei verschiedenen Erkrankungen gezielt helfen, die Lebensqualität des Patienten zu verbessern. Und diese Erkenntnis setzt sich allmählich im Bewusstsein von Ärzten und Patienten durch. Ob Lungen- oder Herzprobleme, Erkrankungen des Stoffwechsels oder krankheitsbedingte Einschränkungen des Bewegungsapparates – ein moderates Training kann den Verlauf der Erkrankung positiv beeinflussen. Bereits ein leichtes Lauf- und Krafttraining verbessert die Ausdauer und Muskelkraft nachhaltig. Die Patienten fühlen sich eben besser, vor allem weniger hilflos, weil sie merken, dass sie etwas an ihrem Gesundheitszustand ändern können, ihrer Erkrankung nicht wehrlos ausgeliefert sind. Leider kommt diese Einsicht oft erst, wenn es kurz vor zwölf ist. Aber besser später als nie! Wer sich zudem einer Sportgruppe anschließt, profitiert auch auf psychosozialer Ebene, geteiltes Leid ist eben halbes

Leid. Fahrradfahren, Schwimmen und Laufen eignen sich am besten. Auch nach Herzinfarkten und Schlaganfällen kann Rehabilitationssport helfen, die Lebensqualität zu steigern. Die Veränderung des Lebensstils weist einen wesentlich höheren Behandlungseffekt auf als die gesamte medikamentöse Therapie. Auch Patienten mit arteriellen Verschlusskrankheiten der Beine oder nach gefäßchirurgischen Behandlungen werden heute eher sanft geschonert als geschont. Und vorbeugend bewirkt eine halbe Stunde Sport 3x die Woche wahre Wunder. Bei Gelenkproblemen und Verschleißerscheinungen sollten die Betroffenen zwar vorsichtig zu Werke gehen, aber auch dort regen gemäßigte und schonende Sportarten die Versorgung der Gelenke an. Zunehmend geraten auch psychische Erkrankungen in den Blick der Sportmediziner, denn alle Untersuchungen zeigen, dass durch sportliche Aktivität positive Stimmungen gestärkt und negative geschwächt werden. Diesen Effekt macht sich nun auch die Demenz- und Alzheimertherapie zunutze. Durch angepassten Sport werden koordinative und soziale Fähigkeiten erheblich verbessert. Sportliches Training bewirkt auch die Neubildung von Nervenzellen und Synapsen. Dadurch wird die geistige Leistungsfähigkeit wesentlich länger erhalten.

### „Sich regen bringt Segen“

Ob also jung oder alt, krank oder gesund – Sport wirkt auf so vielfältige Art, dass man beinahe von einem Allheilmittel sprechen kann. Inzwischen gibt es sogar Vermutungen, dass sich damit Schädigungen am Erbgut reparieren lassen. Es scheint, als sei die uralte Lebensweisheit „Sich regen bringt Segen“ in einem viel umfassenderen Sinne wahr, als man bislang für möglich gehalten hat. Ausdauertraining ist gut für die Knochendichte, die Muskelmasse und den oxidativen Stress. Sport überhaupt wirkt auf sämtliche Systeme des menschlichen Körpers und ist sozusagen eine ubiquitäre Waffe zur Gesunderhaltung und Gesundung schlechthin. Bedenklich sind neue Langzeituntersuchungen bei Kindern: Es findet sich ein Anstieg des Ruhepulses – das deutet auf einen verschlechterten Fitnesszustand der Kinder und ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Erwachsenenalter hin. Der erhöhte Ruhepuls, der das Herz unökonomisch schlagen lässt, ist zudem häufig mit Bluthochdruck und Adipositas assoziiert. Außerdem sehen wir eine Abnahme der Kraft, der Koordination, aber auch der Ausdauerleistungsfähigkeit. Durch die massive Verbreitung von Smartphones und Computerspielen gepaart mit einem Verlust von ▶

Schweren Herzens, aber dankbar  
für die schöne, lange gemeinsame Zeit,  
müssen wir Abschied nehmen  
von unserer geliebten Mutti, Schwester, Omi und Uromi.

## Anna Baeyer

geb. Rieger

\* 12.01.1938 † 30.11.2024

In stiller Trauer  
Im Namen aller Angehörigen  
Tochter Martina Dreyer, geb. Baeyer  
Sohn Michael Baeyer  
Schwester Ingrid Kochen, geb. Rieger

Alt-Müggelheim 5, 12559 Berlin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Mittwoch, den 22. Januar 2025 um 14:00 Uhr  
auf dem Waldfriedhof Müggelheim, Gosener Landstraße 1, 12559 Berlin statt.



Menschen, die wir lieben,  
bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen ihre Spuren  
in unseren Herzen.

Spielflächen, hat sich das Problem des Bewegungsmangels drastisch verschärft! Dem entgegen sollen Programme wirken, wie „*Kitas bewegen – Gute gesunde Kita*“. Die Kinder erleben in den Einrichtungen, dass Bewegung Spaß macht, und die Freude, die eigenen Fähigkeiten aktiv zu entdecken. Und was Hänchen einmal gelernt hat, vergisst Hans nimmermehr! Sicher ein guter Ansatz, der intensive Unterstützung auf allen Landesebenen bedarf.

### Gesundheitssport ist ganzheitlich

Am Anfang war der Muskel. Wir sollten ihn lebenslang nutzen. Auch unser Herz ist ein Muskel und auch den sollten wir lebenslang trainieren! Der GESUNDHEITSSPORT muss deshalb ins Augenmerk der Öffentlichkeit gebracht werden. Gesundheitssport, das sind alle körperlichen Aktivitäten, die der Erhaltung, Verbesserung und/oder Wiederherstellung der Gesundheit dienen. Gesundheitssport verzichtet auf Wettkämpfe, Zweikämpfe und Leistungsvergleiche. Er ist ganzheitlich und integriert Aspekte gesunder Lebensführung. Im Gegensatz zu Sport im Fitnessstudio verzichtet Gesundheitssport auf Wiederholungszahlen in der Gymnastik und steuert die Intensität stets über ein mittleres Belastungsempfinden, d.h. nach dem Training sollte man das Gefühl haben: „*Eigentlich könnte ich noch weiter machen, muss aber nicht*“. Statt des Mottos „*schneller, höher, weiter*“ gilt „*langsam, korrekt und kontrolliert*“ sowie das erwähnte „*Laufen ohne zu schnaufen*“ im Ausdauerbereich. Denn: Lebenslange

körperliche Aktivität ist für den Erhalt der Gesundheit wichtiger als temporäre Höchstleistungen. Studien belegen, dass die Mortalität bei Menschen umso deutlicher verringert ist, je mehr sie sich bewegen. Zuviel Sport kann den Effekt aber auch wieder umkehren.

### Praktische Tipps für gesunden Sport

Möglichst täglich 30 Minuten in reizbarer Umgebung spazieren gehen. Bei hoher Stressbelastung bzw. vor hohen Konzentrationsleistungen (Prüfungen, Sitzungen etc.) ist ein derartiger Spaziergang optimal. Die gesteigerte cerebrale Potenz durch die nervale Regeneration gleicht den vermeintlichen Zeitverlust mehr als aus. Daneben dreimal pro Woche Gymnastik mit den Schwerpunkten „*Muskelaufbau und Reflexschulung*“. Die Übungen sollten ritualisiert eingesetzt werden, d.h. gleiche Tage, Zeiten, Orte. Zu berücksichtigen sind alle Hauptmuskelgruppen des Körpers, vor allem die Bauch- und Rückenmuskulatur aber auch die Beckenbodenmuskulatur und die Oberschenkel- und Schienbeinmuskeln. Beim Bluthochdruck liegt der Schwerpunkt im Bereich milder Ausdauer, während bei Osteoporose Krafttraining günstiger ist. Gegen Kreuzschmerzen hilft Bewegung, nicht Schonung. Die „*SOS*“-Frage: Soll ich oder soll ich nicht, darf man gar nicht erst stellen! Dennoch sei auch darauf hingewiesen: Sport tut zwar gut, vorausgesetzt die Dosis stimmt. Denn zu viel kann süchtig machen und auch das Immunsystem, Sehnen, Gelenke und Knochen können mangels Ruhepausen schlapp machen.

Und wer schon älter ist, Gelenkfehlstellungen, Übergewicht oder internistische Krankheiten hat, kann durch unkritische Belastungen durchaus Schaden nehmen oder ihn vergrößern. Bewegung beugt dennoch Gelenkverschleiß vor – sofern sie richtig betrieben wird. Denkt daran, jedes Kilo Körpergewicht belastet im Gehen mit dem Sechsfachen, beim Laufen wächst der Faktor. Das bedeutet, wer 10 Kilo Übergewicht hat, belastet bei jedem Schritt seine Hüft-, Knie- und Fußgelenke mit 60 überflüssigen Kilogramm. Also erst abnehmen, dann mit dem Lauftraining beginnen. Bis dahin können Schwimmen oder Radfahren für einen gelenkschonenden Einstieg in den Sport sorgen. Und schon zweimal moderater Sport in der Woche hilft dem Herzen in Tritt zu bleiben. Den Ärzten kann man nur raten, selbst Sport zu treiben, denn wer vorlebt, was er weitergeben soll, ist erfolgreicher. Auch Studien mit Herzkranken belegen, dass moderate Belastungen (2-4-mal die Woche) einen günstigen Effekt haben und weniger oder gar kein Sport ist mit einem deutlich höherem kardiovaskulären Risiko verbunden. Natürlich ist Übertreibung auch nicht gut. Die Dosis macht das Gift und es wird in den Studien verdeutlicht, dass körperliche Aktivität der Wirkung eines Arzneimittels gleichzusetzen ist. Schon HIPPOKRATES hat es auf den Punkt gebracht: „*Wenn wir jedem Individuum das richtige Maß an Nahrung und Bewegung zukommen lassen könnten, hätten wir den sichersten Weg zur Gesundheit gefunden*“.

Und: Alter schützt vor Fitness nicht! ■



**Immobilienverkauf leicht gemacht!**

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



*Makler Nr. 1\**

\* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West  
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Die nächste Ausgabe des **Müggelheimer Boten** erscheint am 1./2. Februar 2025. Anzeigenschluss ist am Dienstag, 18. Januar 2025.

### Impressum

**Verlag & Gestaltung:** Michael Behringer, Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin, redaktion@mueggelheimer-bote.de

**Chefredakteurin:** Christina Stöckel, Tel. 016091874581, **Anzeigen:** Angela Draffehn, Tel. 65940065, Fax: 65940066, anzeigen@mueggelheimer-bote.de, **Internet:** www.mueggelheimer-bote.de, **Konto:** IBAN: DE92100110012604169962, BIC: NTSBDEB1XXX, **Druck:** Druckerei Lippert GmbH, Boxhagener Str. 76-78, 10245 Berlin

Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.